Handlungsempfehlung zur Verankerung von Future Skills in bestehende Modulbeschreibungen an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar)

Vorbemerkung

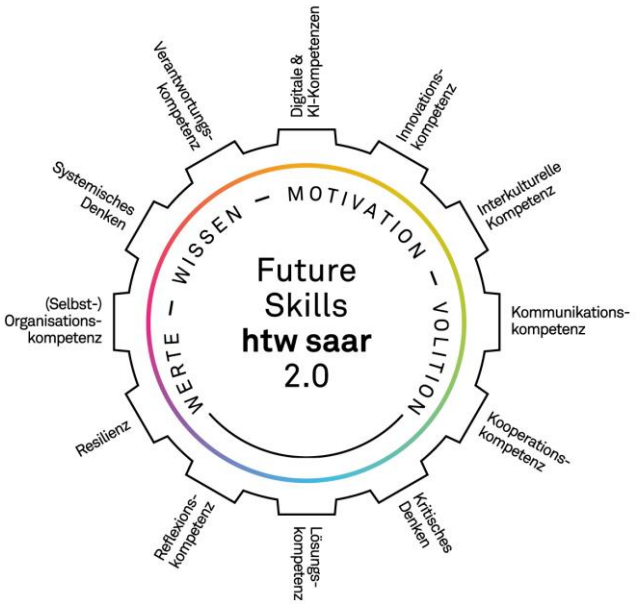
Future Skills sind überfachliche Kompetenzen, die in der jetzigen und zukünftigen Arbeitswelt eine immer größere Rolle spielen. Die hier vorgestellte Handreichung dient als Empfehlung für alle Mitarbeiter*innen mit Modulverantwortung, die Future Skills in ihrem Modul fördern möchten. Hierfür finden Sie hier Hinweise, wie Sie Future Skills in ihre Modulbeschreibung integrieren können.

Zukünftig können Studierende auf Basis der in der Moduldatenbank eingetragenen Future Skills ein Future Skills-Profil für Studiengänge erzeugen. Die im Studiengang angebotenen Lernangebote zu Future Skills sollen dabei automatisch ausgegeben und von den Studierenden kommentiert werden können. Ein ausführlicher Selbstlernkurs auf Basis dieser Handreichung finden Sie hier: https://lms05.htwsaar.de/course/view.php?id=43

Welche Future Skills stehen zur Auswahl?

Das Future Skills-Modell saar beinhaltet 12 Future Skills, über die Sie auf unserer interaktiven Website[1] oder unserer Projektwebsite mehr erfahren können.

Abbildung: Graphische Darstellung des Future Skills-Modells saar 2.0



[1] Diese Seite befindet sich noch im Aufbau und ist daher gelegentlich nicht zu erreichen.

Nach welchen Kriterien soll ein Future Skill in ein Modul aufgenommen werden?

Es wird empfohlen, die im Folgenden dargestellten Kriterien zu berücksichtigen, um eine möglichst vergleichbare und transparente Verankerung von Future Skills in die Modulbeschreibungen der Moduldatenbank zu erzielen.

Kriterien zur Implementierung

Ein Future Skill aus dem Future Skills-Modell-saar soll in die Modulbeschreibung eines Moduls integriert werden, wenn diese beiden Kriterien erfüllt sind:

1. **Die Förderung des Future Skills ist als Lernziel des Moduls festgehalten.**
2. **Der Future Skill wird im Modul in mehreren Aktivitäten und über die gesamte Moduldauer trainiert, diskutiert und reflektiert.**

Wie viele Future Skills können in einem Modul gefördert werden?

Als Empfehlung sollte bei der Implementierung von Future Skills der folgende Grundsatz berücksichtigt werden:

> **Implementieren Sie nur so viele Future Skills, wie Sie tatsächlich in Ihrem Modul aktiv fördern können.**

Wie können Future Skills aktiv gefördert werden?

Unter der aktiven Förderung von Future Skills wird verstanden, dass regelmäßige Lernaktivitäten angeboten werden, die das Ziel verfolgen, den Future Skill zu trainieren. Diese Lernaktivitäten können unterschiedliche Formate haben, wie z.B. Übungen, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Präsentationen, etc.

Wie kann der Erwerb von Future Skills bei den Studierenden gemessen werden?

Bei der Förderung von Future Skills bietet es sich an, formative statt summative Bewertungen einzusetzen. Damit Studierende in ihrer Persönlichkeitsentwicklung den nötigen Freiraum erhalten, um sich auszuprobieren, können subjektive Kompetenzmessverfahren und unbenotete Studienleistungen verwendet werden. Lehrende geben mündliches oder schriftliches Feedback zu den durchgeführten Aktivitäten und können das eigene Feedback mit studentischen Self-Assessments und/oder Peer-Assessments kombinieren. Wichtig ist, dass die bewusste Reflexion individueller Erfahrungen angeregt wird und die Future Skills-Förderung für die Studierenden sichtbar gemacht wird.

Beispielszenario

Zur Veranschaulichung der Kriterien wird im Folgenden ein fiktives Beispielszenario dargestellt. Am Beispiel des Moduls Projektmanagement wird gezeigt, wie eine existierende Modulbeschreibung mit Future Skills, basierend auf den zwei Kriterien, angereichert wird. Die Überarbeitung der Modulbeschreibung wird schrittweise beschrieben.

Kriterium 1 (Lernziel Verankerung):

1. Schritt: Lernziele auf Future Skills prüfen

Die modulverantwortliche Lehrperson des Moduls Projektmanagement möchte ihr Modul mit Future Skills anreichern und diese in der Modulbeschreibung erkennbar machen. Hierfür liest sie sich die bisher formulierten Lernziele durch und prüft, ob ein Future Skill bereits in einem der Lernziele verankert ist.

Beim Lesen der Lernziele fällt ihr auf, dass von den 12 Future Skills aus dem Future Skills-Modell saar bereits Aspekte von drei Future Skills in den Lernzielen des Moduls indirekt oder direkt beschrieben sind. Diese Future Skills sind *Kooperationskompetenz*, *Kommunikationskompetenz* und *(Selbst-) Organisationskompetenz*. Die Textstellen, die einem dieser Future Skills zugeordnet werden können, wurden hier nur zum Zweck der Veranschaulichung unterstrichen:

- Die Studierenden lernen Methoden anzuwenden, um in Projektteams zu arbeiten und unterschiedliche Teamrollen zu übernehmen (z.B. Projektleitungsfunktionen).
- Sie etablieren eine effiziente Projektkontrolle anhand von 4 Schritten: Besprechungen vorbereiten, durchführen, Informationen aufbereiten und Ergebnisse kommunizieren.
- Sie implementieren eigenständig eine Projektorganisation anhand der im Modul vorgestellten Kriterien.

2. Schritt: Future Skills kennzeichnen

Nun möchte die Lehrperson die indirekt beschriebenen Future Skills deutlich als Lernziele kennzeichnen. Hierzu könnte sie die Lernziele umformulieren, indem sie den Begriff des entsprechenden Future Skills nennt. Geänderte Textstellen wurden erneut durch Unterstreichen gekennzeichnet:

- Die Studierenden können Methoden anwenden, die sie befähigen in Projektteams zu arbeiten und unterschiedliche Teamrollen zu übernehmen, z.B. Projektleitungsfunktionen (Kooperationskompetenz).

- Sie können eine effiziente Projektkontrolle anhand von 4 Schritten etablieren: Besprechungen vorbereiten, durchführen, Informationen aufbereiten und Ergebnisse kommunizieren (Kommunikationskompetenz).

- Sie können eigenständig eine Projektorganisation anhand der im Modul vorgestellten Kriterien etablieren ((Selbst-)Organisationskompetenz).

3. Schritt (Alternative): Neue Future Skills implementieren

Die Lehrperson würde gerne künftig den Future Skill *Resilienz* im Modul fördern. Hierfür könnte sie im folgenden Schritt ein neues Lernziel formulieren. Dabei achtet sie darauf zu beschreiben, was die Studierenden können sollen und auf welchen Future Skill das Lernziel abzielt.

- Die Studierenden können Stressbewältigungsmethoden anwenden, um in Stresssituationen ihre Anspannung zu reduzieren (Resilienz).

Hinweis: Bei der Implementierung eines Future Skills sollte eine Anpassung der Lerninhalte und Lernaktivitäten des Moduls in Betracht gezogen werden.

Nachdem nun Future Skills in den Lernzielen sichtbar gemacht wurden, gilt es zu prüfen, ob die implementierten Future Skills in dem Modul durch das Angebot an Lernaktivitäten verbessert werden können (siehe Kriterium 2).

Kriterium 2 (Lernaktivitäten zur Förderung von Future Skills prüfen):

4. Schritt: Analysieren der Lerninhalte des Moduls

Im nächsten Schritt gleicht die Lehrperson die formulierten Lernziele mit den geplanten Lernaktivitäten und Lerninhalten des Moduls ab und überprüft, ob die Lernaktivitäten die Verbesserung der genannten Skills ermöglichen. Sie achtet darauf, dass jeder Future Skill in **mehreren Aktivitäten und über die gesamte Moduldauer trainiert, diskutiert und reflektiert wird.**

Die Lehrperson betrachtet hierfür die in der Modulbeschreibung formulierten Lerninhalte:

- Definitionen Projekt- und Projektmanagement
- Projekt und Projektmanagement im Unternehmen
- Werkzeuge des Projektmanagements
- Information und Kommunikation
- Aufwandsschätzung
- Durchführung kooperativer Projekte

Ihr fällt auf, dass in den Lerninhalten explizit nur Aspekte der *Kommunikationskompetenz* genannt werden. Die Future Skills *Kooperationskompetenz, Resilienz* und *(Selbst-)Organisationskompetenz* werden zwar in den kooperativen Projekten entwickelt, jedoch werden bisher keine konkreten Inhalte dieser Skills in der Beschreibung erkennbar und die Skills werden nur implizit und unbewusst trainiert. Sie muss sich entscheiden für wie viele Future Skills sie in ihrem Modul die zeitliche Kapazität hat, um diese bewusst und explizit zu trainieren.

5. Schritt: Entscheidung über Anzahl und Auswahl der geförderten Future Skills

Die Lehrperson erkennt, dass sie in ihren Lerninhalten nicht die Kapazität hat, alle vier Future Skills, die sie ursprünglich gerne fördern wollte, ausreichend intensiv zu thematisieren. Sie entscheidet sich daher ihre Priorität auf die zwei Future Skills *Kooperationskompetenz* und *Resilienz* zu legen, da ihr diese beiden Future Skills am wichtigsten sind. Durch die Reduktion auf zwei Future Skills kann sie nun mehrere Lerninhalte zu den gewählten Future Skills anbieten und intensiver auf diese eingehen.

6. Schritt: Überarbeiten der Lerninhalte

Die Lehrperson ergänzt Lerninhalte für die Future Skills *Kooperationskompetenz und Resilienz*, die durch Lernaktivitäten im Modul entwickelt werden sollen.

- Stressbewältigungsmethoden
- Methoden zum Arbeiten in heterogenen Gruppen
- Rollen in interdisziplinären Teams

– Ende des Beispielszenarios –

Hinweis: Abschließend wird empfohlen die Modulbeschreibung auf die Passung der Überarbeitungen zu überprüfen und nachzuvollziehen, ob die Lernaktivitäten des Moduls überarbeitet werden sollten.

Beispiele für passende Lernaktivitäten/Lernmethoden zur Förderung von Future Skills

Hinweis: Dieser Teil der Handreichung dient als Hilfestellung zur Planung von geeigneten Lernaktivitäten zur Förderung von Future Skills und findet nicht in der Moduldatenbank statt, sondern kann in beliebiger Form, z.B. in einer Schriftdatei durchgeführt werden.

Am Beispiel der vier Future Skills *Kooperationskompetenz*, *Kommunikationskompetenz*, *(Selbst-)Organisationskompetenz* und *Resilienz* werden in der folgenden Tabelle einige wenige der vielen möglichen Lernaktivitäten und

Lernmethoden genannt. Weitere Lernmethoden finden Sie in der Lehr-/Lernmethodensammlung der htw saar: https://www.htwsaar.de/studium-und-lehre/lehre/lehr-lernmethoden.

Future Skill	Lernaktivität	Lernmethoden
Kooperations-kompetenz	- Zusammenarbeiten in Teams - Arbeiten in kooperativen Projekten - Diskutieren in Gruppen - Besprechen von Rollen in Teams	- Planspiel - Projektarbeit - Podiumsdiskussion - Rollenspiel
Kommunikations-kompetenz	- Kommunizieren in verschiedenen Situationen und mit verschiedenen Kommunikationspartnern - Kommunizieren in kooperativen Projekten - Präsentieren von Ideen und Lösungen	- Planspiel - Projektarbeit - Posterpräsentation - Pro- Kontra Debatte - Fishbowl
(Selbst-) Organisations-kompetenz	- Projektplanung - Planung eigenständiger Aufgaben in kooperativen Projekten - Prozessoptimierung in Planspielen - Reflektieren von Zielen und Arbeitsschritten	- Alpen-Methode - Persönlicher Lernplan - To-Do-Listen - Eisenhower-Quadrat - SMARTE-Zielformulierung
Resilienz	- Stressbewältigungsmethoden recherchieren - Stresssituationen in Projekten aushalten - Stressbewältigungsmethoden anwenden - Erfahrungen und Stressbewältigungsstrategien diskutieren	- Reflexionstagebuch - SMARTE-Zielformulierung - Progressive Muskelentspannung - Achtsamkeitsübungen - Tiefes Atmen

Hinweis: Es ist zu empfehlen eine detaillierte Aufstellung der Lernziele und Lernaktivitäten für jeden einzelnen Veranstaltungstermin zu erstellen, sodass die Häufigkeit und die Intensität der geplanten Lernaktivitäten für jeden Future Skill erkennbar werden. Die Lernaktivitäten sollen die Studierenden zur Anwendung und Reflexion der implementierten Future Skills bewegen.

Verfasser*innen dieser Handreichung und des Future Skills-Modells Saar

Die Empfehlungen zur Verankerung von Future Skills in Modulen an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar) wurde von Projektmitarbeiter*innen des Projekts DIGITAM erarbeitet.